

Inhalt

II.1.7 „Eine wahrhaft gute Wahl“ für den neu errichteten Bischofsstuhl, aber kein Bischofswahlrecht für das Domkapitel: Berlin 1929/30 (Christian Schreiber).....	9
Der rechtliche Status vor der Errichtung des Bistums Berlin 1930	9
Die Initiative Kardinal Bertrams	10
Die Suche Pacellis nach dem künftigen Diözesanbischof von Berlin.....	12
Pacellis Überlegungen zur Wiederbesetzung der Berliner Delegatur	14
Pacellis abwartender Kurs und die gegenteilige Intervention Bertrams in Rom.....	20
Von Ludwig Kaas zu Christian Schreiber und die Bestellung eines Administrators	22
Die Kontroverse um das staatliche Plazet	28
Die Ernennung Schreibers zum Apostolischen Administrator.....	31
Schreibers Amtsantritt als Administrator und seine Erhebung zum Diözesanbischof.....	33
Ergebnis.....	35
II.1.8 Ein Bischof im Sinne St. Georgens: Limburg 1929/30 (Antonius Hilfrich).....	42
Ein Weihbischof für Augustinus Kilian?	42
Pacellis Lösung: ein Koadjutor mit dem Recht der Nachfolge	44
Kandidatensondierungen in St. Georgen	46
Pacellis Plan für Limburg: Hilfrich als Koadjutor mit Nachfolgerecht	52
Praktische Hindernisse bei der Umsetzung des Vorhabens und der ‚Widerstand‘ Kilians.....	55
Pacellis praktische Lösung und der Vorschlag Hilfrichs.....	57
Die offizielle Supplik Kilians um einen Koadjutor, das Plazet der Regierung und die Einsetzung Hilfrichs	60
Ergebnis.....	64
II.1.9 Zweisprachigkeit, Diaspora und Priesterausbildung – Die erste Bischofswahl nach dem Preußenkonkordat: Ermland 1930 (Maximilian Kaller)	69
Der Tod von Bischof Augustinus Bludau	69
Die Kandidatenvorschläge des preußischen Episkopats und des Ermländer Domkapitels	70
Informelle Petitionen aus Ermland.....	78
Die römische Terna	84

Die Wahl Maximilian Kallers zum Bischof von Ermland.....	88
Weihe und Inthronisation	93
Ergebnis.....	94
II.1.10 Zwei Anläufe in der Kandidatensuche: Schneidemühl 1930/31	
(Franz Hartz)	101
Pacellis Kandidatenerkundigungen und die Kandidatur Paul Webers	101
Das Plazet der preußischen Regierung und das Non-plazet Webers	108
Pacellis Alternativkandidat: Franz Hartz.....	112
Die Ernennung Hartz' zum Prälaten von Schneidemühl	114
Ergebnis.....	116
II.1.11 Ein unberücksichtigtes Listenverfahren und eine überraschende Terna:	
Aachen 1930/31 (Joseph Vogt).....	122
Römische Ernennung oder Bischofswahl? Orsenigos Plan und	
Pizzardos Fehler.....	122
Die Kandidatenvorschläge des Aachener Domkapitels und der	
preußischen Bischöfe	126
Orsenigos Kandidatenüberlegungen: Berning oder Sträter?	133
Die römische Terna	135
Die Wahl Joseph Vogts zum Bischof von Aachen	140
Vogts Einsetzung zum Bischof von Aachen.....	142
Ergebnis.....	144
II.1.12 Zwei Bischofswahlen und ein Nachzügler: Münster 1933	
(Clemens August Graf von Galen)	153
Der Tod von Bischof Johannes Poggenburg, politische Umwälzungen	
und eine geheime Kandidatenliste	153
Die Kandidatenlisten Kardinal Schultes und des Münsteraner	
Domkapitels	155
Pacellis eigene Kandidatensondierungen.....	160
Die Kandidatenvorschläge des preußischen Episkopats	163
Die Vorsondierungen des Nuntius.....	169
Die römische Terna	173
Die Bischofswahl des Domkapitels, Teil eins: Heinrich Heufers	174
Die Bischofswahl des Domkapitels, Teil zwei: Adolf Donders.....	180
Abt Albert Schmitt versus Clemens August Graf von Galen.....	183
Die Bischofswahl des Domkapitels, Teil drei: Clemens August	
Graf von Galen.....	187

Die Frage der Eidesleistung.....	190
Besitzergreifung, Bischofsweihe und Inthronisation.....	195
Ergebnis.....	197
II.1.13 Mit „ausgesprochen nationalsozialistischer Gesinnung“? Der Bischof als Politikum: Berlin 1933/34 (Nikolaus Bares)	211
Der Tod von Christian Schreiber	211
Die Kandidatenvorschläge der preußischen Bischöfe und des Berliner Domkapitels	213
Die Analyse der Kandidatenvorschläge durch Nuntius Orsenigo	219
Die Sondierung der Kandidaten im Staatssekretariat und die römische Dreierliste	222
Die Bischofswahl des Berliner Domkapitels	226
Das innerstaatliche Ringen um die politische Klausel und die Geduld des Vatikans.....	228
Der Treueid und Bares' Einsetzung zum Bischof von Berlin.....	234
Ergebnis.....	239
II.1.14 Ein Nebenschauplatz im Streit zwischen Berlin und Rom? Die leidige Einspruchsfrist des Staates: Hildesheim 1934 (Joseph Machens)	249
Vorbereitende Maßnahmen zur Wiederbesetzung.....	249
Die Kandidatenvorschläge des preußischen Episkopats und des Hildesheimer Domkapitels.....	250
Orsenigos Kandidatenüberlegungen	255
Pacellis Terna: Unterstützung für Machens und Francken vor Algermissen.....	259
Die Wahl von Joseph Machens zum Bischof von Hildesheim.....	262
Die Kontroverse um die staatliche Einspruchsfrist und das Plazet für Machens	263
Die Einsetzung Machens' als Bischof von Hildesheim	271
Debatte über eine Lappalie? Noch einmal die Einspruchsfrist	273
Ergebnis.....	278
II.1.15 Zwei Ternen und ein Kandidat: Berlin 1935 (Konrad Graf von Preysing)	289
Der Tod von Bischof Nikolaus Bares	289
Die Kandidatenvorschläge des preußischen Episkopats und des Berliner Domkapitels	291
Orsenigos Votum für Preysing und die Nachzügler Kaller und Klein.....	296
Die römischen ‚Ternen‘ und die Wahl Preysings zum Bischof von Berlin.....	299

Das Nihil obstat der preußischen Regierung und die Kontroverse um das Innsbrucker Studium	305
Die Einsetzung Konrad Graf von Preysings zum Bischof von Berlin	314
Ergebnis.....	318
II.1.16 Dem „Nationalsozialismus gegenüber systematisch feindlich eingestellt“ – Einspruch der NS-Regierung: Fulda 1936/39 (Johann Baptist Dietz)	328
Ein Koadjutor für Fulda und Pacellis Wunschkandidat Wendelin Rauch.....	328
Die Klärung des Einsetzungsmodus und Schmitts Zustimmung zum Koadjutorplan	330
Ein „gehässiger Gegner der nationalsozialistischen Weltanschauung“ – Die Ablehnung Rauchs durch die Reichsregierung.....	332
Der römische Alternativkandidat Johann Baptist Dietz und die Not von Bischof Schmitt	340
Der zweite Versuch: das Nihil obstat für Johann Baptist Dietz	345
Ein erneutes Hindernis? Dietz’ zögerliche Annahme des Koadjutoramtes	348
Dietz’ Amtsantritt als Koadjutor und Diözesanbischof	352
Ergebnis.....	354
II.1.17 Diplomatisch geschickt – Ein Administrator gegen das ‚Veto‘ der Regierung: Aachen 1937/38 (Hermann Joseph Sträter)	366
Der Tod von Bischof Joseph Vogt und die Kandidatenvorschläge von Episkopat und Domkapitel.....	366
Orsenigos Votum für Wienken und die römische Terna	372
Die Wahl Wilhelm Holtmanns und der Einspruch der Staatsregierung	375
Staatliche Intransigenz und der Nullpunkt des Verfahrens	380
Die römische Lösung: neuer Modus und neuer Kandidat.....	383
Pacellis geheimer Auftrag für Bischof Galen und dessen Lösung der Aachener Frage	387
Die Einsetzung Sträters zum Apostolischen Administrator des Bistums Aachen	390
Ausblick	393
Ergebnis.....	395